

Eine Zeitreise durch die Pflege

Die Seniorenresidenz MCC eröffnet mit einer historischen Ausstellung.

Lage (jul). „Wir möchten die wechselvolle Geschichte der Pflege im Wandel der Zeit darstellen. Wir zeigen, dass nicht nur für die Bewohner Annehmlichkeiten der Moderne zu spüren sind, sondern auch für diejenigen, die sie umsorgen“, erklärt Erika Vogel, Leiterin der neu eröffneten MCC Seniorenresidenz.

Bei der Eröffnung durften die Besucher ein wenig in der Zeit zurückreisen: Im Bewohnerzimmer 208 wurde das Thema „Pflege früher und heute“ in den Fokus gerückt. Die Seniorenresidenz hat einige einzigartige Stücke aus der historischen Sammlung in Bethel ausgestellt.

Neben dem modernen Pfl-

gebett von heute steht ein Torfmullbett: Damals wurde es als „warm, weich und elastisch“ beschrieben. Es besteht aus einem eisernen Bettgestell mit Sprungfederrahmen und der passenden Torfmullmatratze. Im Bad steht neben der Toilette ein großer Eimer und neben dem Waschbecken kleine Schüsseln und eine Kanne zum Waschen der Patienten.

Natürlich darf auch ein alter Rollstuhl aus der Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts nicht fehlen. Die eigentliche Ära der Rollstühle begann dann erst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, um auch Kriegsverwehrten die Teilhabe am allgemeinen Leben zu ermöglichen.



Barbara und Jürgen Glowinkowski besuchen die neue Seniorenresidenz und sitzen im modernen und alten Rollstuhl Probe.

FOTO: JULIA KUBE